

# Im neuen Coop sind die Regale voll

Aktualisiert am 14.10.2010

Heute kann in Jegenstorf erstmals im neuen Coop eingekauft werden. Damit geht eine intensive Bauphase zu Ende.

Noch während gestern Abend letzte Käuferinnen ihre Ware im alten Coop Jegenstorf an die Kasse brachten, bereiteten sich erste Gäste auf die Einweihung der neu erbauten Filiale vor. Die Zeit des alten Coop ist damit definitiv abgelaufen. Vor 363 Tagen wurde der Grundstein zum Neubau gelegt, jetzt sind die Regale gefüllt und Coop heisst die Kundschaft zur Einweihung mit einem 10-Prozent-Rabatt willkommen. Gestern blickten die geladenen Gäste aber noch einmal zurück.

Es war auch ein Blick auf die Peripherie von Jegenstorf. «Eigentlich war für uns klar, dass wir auf unserem Land neben dem Interdiscount bauen würden», sagte Peter Schmid, Leiter Coop Verkaufsregion Bern. Doch die Gemeindevertreter konnten damals diesem Ansinnen wenig Sympathie entgegenbringen. Sie suchten nach Möglichkeiten, den Lebensmittelladen weiterhin im Zentrum zu behalten. «Wir kauften Land und wurden zu Immobilienhändlern», sagte Gemeinderatspräsident Daniel Wyrsh an der Eröffnungsansprache. Im Rahmen dieser Landan- und Landverkäufe zog der Landi-Laden an den Rand des Dorfes und der benötigte Platz im Zentrum wurde frei.

Nur Investoren waren noch keine in Sicht. Mit der Bernischen Pensionskasse wurde schliesslich ein Investor gefunden. «Es war das erste Mal, dass wir in ein Bauprojekt investierten», erklärte Hansjürg Schwander, Direktor der Bernischen Pensionskasse. Kaum war der Name des Investors bekannt, eilte es den Verantwortlichen. «Innert kurzer Zeit wurde das Baugesuch eingereicht und der Regierungsstatthalter gab am 24.Dezember 2008 das Einverständnis», erinnert sich Gemeindegemeinschafter Richard Holzäpfel.

Kopfzerbrechen bereitete den Planern die Anzahl der Parkplätze. Die kantonalen Vorgaben waren bei den anfänglichen Plänen nicht erfüllt gewesen. Mit acht zusätzlichen Gemeindeverwaltungsparkplätzen in der Einstellhalle konnte auch dieses Problem gelöst werden. Ab heute können die Kunden die Einstellhalle benutzen und kaufen, was ihr Herz begehrt. 4,6 Millionen Franken hat Coop für den Innenausbau investiert; der neue Laden ist doppelt so gross wie der alte. Ursula Grütter